

# Schulprogramm

der



**KÄTHE - KOLLWITZ - SCHULE**

Gymnasium der Landeshauptstadt Kiel

2017/2018

# Inhalt

1. Präambel .....	2
2. Leitideen: Lebendige Schulgemeinschaft.....	3
3. Projekte der Käthe-Kollwitz-Schule .....	4
Aktuelle Projekte .....	4
Etablierte Projekte.....	6
Langfristige Projekte.....	8
4. Ausblick.....	9

# 1. Präambel



Liebe Schülerin und lieber Schüler,

an der Käthe-Kollwitz-Schule wirst du gefördert und gestärkt: Bei uns kannst du herausfinden, wie viel Freude Lernen macht und wie dich das Überwinden von Hürden stärken kann. Dabei erlebst du, welchen Wert es hat, in einer Gemeinschaft zu leben, sich in diese konstruktiv und kritisch einzubringen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Liebe Eltern,

an der Käthe-Kollwitz-Schule wird Ihr Kind individuell gefördert und gestärkt: Es soll Freude am Lernen entwickeln und in seiner Persönlichkeit gestärkt werden. Zudem ist uns unsere Schulgemeinschaft sehr wichtig: Hier wird Ihr Kind lernen, sich in diese konstruktiv und kritisch einzubringen und somit Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Liebe Lehrerinnen und liebe Lehrer,

an der Käthe-Kollwitz-Schule werden unsere Schüler\*innen individuell gefördert und gestärkt: Sie sollen Freude am Lernen entwickeln und in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden. Das ist nur in einer aktiven Schulgemeinschaft möglich: Gemeinsam möchten wir uns konstruktiv und kritisch einbringen und somit Verantwortung für uns und andere übernehmen.



Das vorliegende Schulprogramm der „Käthe-Kollwitz-Schule“ beschreibt den gegenwärtigen Entwicklungsstand unserer Leitideen. Diese wurden seit der Namensgebung der Schule 1947 (vgl. Geschichte der KKS) konsequent und innovativ den aktuellen gesellschaftlichen Bedingungen angepasst. Die vorliegende Ausgabe entstand im Schuljahr 2016/17 in enger Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern der Schüler\*innen, der Eltern sowie der Lehrerinnen und Lehrer. Es bietet als Gesamtkonzept allen an unserer Schule Beteiligten die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und gemeinsame Schwerpunkte zu setzen.



Grundlegend verpflichten wir uns in Anlehnung an unsere Namensgeberin (Käthe Kollwitz), bei unseren Schüler\*innen eine Sensibilisierung für menschliche Schicksale zu wecken, ihnen ihre Verantwortung für die Welt, in der wir leben, bewusst zu machen und die Notwendigkeit einer selbstständigen und selbstbewussten Positionierung in dieser Welt zu verdeutlichen.



Es ist das Ziel der Lehrerinnen und der Lehrer sowie der Eltern, den Schüler\*innen bei der Entfaltung ihrer persönlichen Stärken zur Seite zu stehen. Aus diesem Grund übernehmen wir das Lebensmotto von Käthe Kollwitz: „Eine Gabe ist eine Aufgabe.“



So entlassen wir unsere Schüler\*innen schließlich als demokratiekompetente Bürger, die individuell und emotional gestärkt und entsprechend ihrer Fähigkeiten bestmöglich gefördert und gefordert wurden, aus unserer Schulgemeinschaft gut vorbereitet in die Welt.

## 2. Leitideen: Lebendige Schulgemeinschaft

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft – Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und Schulleitung – orientieren sich an folgenden Zielen:

### **Selbstbestimmtheit**

Wir wecken und fördern die Begabungen der Schüler\*innen, damit sie die Möglichkeit erhalten, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dafür entwickeln sie Kompetenzen, mit denen sie die Aufgaben, die das Leben ihnen stellt, bewältigen können – mit innerer Zufriedenheit und Freude.

### **Bildungsvielfalt**

Um möglichst viele Seiten einer Persönlichkeit anzusprechen und zu fördern, sprechen wir alle Bildungsbereiche eines ganzheitlich arbeitenden Gymnasiums an: die Sprachen, Mathematik und die Naturwissenschaften, die Gesellschaftswissenschaften, die musisch-ästhetische Erziehung und den Sport. Wir streben an, dass sich Schüler\*innen offen gegenüber unterschiedlichen Inhalten und Methoden zeigen und sich in allen Fachrichtungen aktiv beteiligen.

### **Gemeinschaft**

Die Schüler\*innen entwickeln in den Jahren ihrer Schulzeit eine zunehmende Selbst- und Eigenständigkeit. Dabei erfahren sie von allen in der Schulgemeinschaft vertretenen Gruppen Begleitung und Beistand. Sie werden individuell sowohl gefördert als auch gefordert und erkennen, dass sie das Schulleben und den Unterricht über vielfältige Beiträge mitgestalten können.

### **Weltsicht**

Unsere Schule ist ein Ort, an dem die Schüler\*innen ihre Fähigkeiten zur kritischen Betrachtung ihrer Welt entdecken und entfalten. Sie entwickeln in diesem Zusammenhang ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Durchsetzung eigener Ideen und Wünsche gegenüber der Einordnung in die Schulgemeinschaft und die Gesellschaft.

### **Zusammenarbeit**

Wir alle, Schüler\*innen, Eltern sowie Lehrkräfte und Schulleitung, arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen, um diese Leitideen zum Wohle aller zu verwirklichen. Dabei wenden wir die demokratischen Prinzipien unseres Rechtsstaates an. Wir erkennen den Wert dieser Regeln und üben sie in der Gremienarbeit ein.

### **Miteinander**

Unsere Zusammenarbeit ist erfolgreich, weil wir angemessen und passend kommunizieren und alle Beteiligten vertrauensvoll miteinander kooperieren. Dies gewährleisten wir, indem wir uns in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung begegnen. Konflikte gehen wir konstruktiv an und entwickeln passende Lösungsstrategien.

### 3. Projekte der Käthe-Kollwitz-Schule

Nach den allgemeinen Leitideen „Lebendige Schulgemeinschaft“ finden Sie im Folgenden die konkreten Projekte unserer Schule. Im Rahmen der Qualitätsentwicklung haben wir bei der Erarbeitung der Projektziele darauf geachtet, dass diese spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminierbar sind. Dies soll die Qualität unserer Ziele verbessern und schafft die Voraussetzung, sie regelmäßig zu überprüfen. Denn dieses Schulprogramm soll kein festes Regelwerk darstellen, sondern im ständigen Prozess evaluiert werden. Das heißt, dass die die folgenden Ziele in regelmäßigen Abständen geprüft, beurteilt und angepasst werden.

<h2 style="text-align: center;">Aktuelle Projekte</h2> <h3 style="text-align: center;">Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2017/18</h3>					
Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
<b>Unterricht</b>	Wir verankern einen kompetenten und verantwortungsvollen Umgang mit <b>digitalen Medien</b> im Unterricht in den nächsten fünf Jahren.	Aufnahme in die schulinternen Fachcurricula	Fachkonferenzen	2. SET 17/18	Evaluation 2018
		Einführung fester Zuständigkeiten von Fachschaften	Fachschaftsleitungen, Fachkonferenzen	im 2. Halbjahr	Themenkataloge, beschlossenen von Fachkonferenzen
		Erstellung Katalog zu digitalen Technik- und Methodenbausteinen	AK Digitale Medien (Austausch mit Fachschaftsleitungen)		
		Weiterentwicklung des Präventionskonzeptes der KKS im Bereich digitaler Medien	Herr Kortum		
		Fachtage zum Erlernen von digitalen Methodenkompetenzen oder Projektwoche?	AK Digitale Medien		
		Überarbeitung des Methodenkonzeptes (Berücksichtigung im Methodenkonzept)	AK Digitale Medien		
		SET „Digitale Medien im Unterricht“	Alle Kolleginnen und Kollegen	1. SET 2018/19	
		Investitionen in Beamer, Laptops, Dokumentenkamera, HDMI-Dongle und weitere Hardware	Herr Heyden & Herr Cornils		
		Möglichkeit eines Schul-WLANs durch schnelleres Internet dank Glasfaserkabel			
		Einführung des Faches Informatik in der Oberstufe	Schulleitung		

# Aktuelle Projekte

## Jahresarbeitsplan für das Schuljahr 2017/18

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
<b>Unterricht</b>	Wir haben zu Beginn des Schuljahres (2018/19) ein <b>Förder- und Forderkonzept</b> .	<p>konzeptionelle Entwicklung der Förderstunden</p> <p>Evaluation des Teamteachings in den Intensivierungsstunden (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen)</p> <p>Überarbeitung des Methodenkonzeptes</p> <p>Erstellung eines Förderkonzeptes (z.B. LerntainerInnen)</p> <p>Erstellung eines Konzeptes für die Begabungsförderung (z.B. Teilspringen in ausgewählten Fächern, Enrichment, Drehtürmodell, Binnendifferenzierung, Compacting, Juniorstudium, außerschulische Partner wie GEOMAR, Schülerakademien, Jugend forscht, Kooperation mit Kunsthochschule o.ä. (Schulprofil berücksichtigen))</p> <p>Lernstandsgespräche als pädagogisches Konzept erproben</p> <p>SET zum Förder- / Forderkonzept</p>	<p>Jahrgangsteams</p> <p>MS-Leiter (Herr Hepp) und Fachschaftsleitungen</p> <p>Koordinatoren FöFoKo</p>	<p>Beschluss Schulkonferenz 1. Hj. 2018</p> <p>2. SET 2018/19</p> <p>Vorbereitung 1. SET 2019/20</p>	Fördern und fordern aller SuS

## Etablierte Projekte Weiterhin im Prozess

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
<b>Schulleben</b>	Wir leiten an zu <b>demokratischer Partizipation</b> und Übernahme von <b>gesellschaftlicher Verantwortung</b> .	<p>Auszeichnung „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“</p> <p>Schüler helfen Leben</p> <p>Juniorwahl</p> <p>Podiumsdiskussionen zu politischen Themen</p> <p>Jugend debattiert: Wir unterrichten in der oberen Mittelstufe (8./9.) und in der Oberstufe (E) nach Jugend debattiert und führen einen Schulentcheid durch.</p> <p>Verantwortung und Demokratie im Klassenzimmer (Klassensprecherwahl/Schülerparlament)</p>	<p>SV</p> <p>SV</p> <p>WiPo-Fachschaft</p> <p>WiPo-Fachschaft</p> <p>Frau Gerdom</p>	<p>Kontinuierlich</p> <p>Sommer 2018</p> <p>Vor Wahlen</p> <p>Jährliche Durchführung</p>	<p>Teilnahme am Sozialen Tag</p> <p>Teilnahme vieler Klassen, Projektlehrkräfte und beiden Altersgruppen am Regionalwettbewerb</p>
	Wir bieten im Rahmen der <b>offenen Ganztagschule</b> an 5 Tagen in der Woche vielfältige Angebote an, die den Unterricht ergänzen und das Schulleben bereichern.	Inhaltliche Abstimmung mit dem neuen Träger	Frau Groeneveld Herr Cornils SEB	erstellt innerhalb des Schuljahres 2017/18	
	Wir regeln das Schulleben mit einer zeitgemäßen <b>Pausenordnung</b> zum neuen Schuljahr (2017/18).	Überarbeitung und Aktualisierung der jetzigen Pausenordnung	Herr Heyden	erstellt innerhalb des Schuljahres 2017/18	Zu beschließen in Lehrer- und Schulkonferenz

## Etablierte Projekte Weiterhin im Prozess

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeiträumen	Erfolgskriterien
Unterricht	In allen Fachschaften sind die schulinternen <b>Fachcurricula</b> gemäß den neuen Fachanforderungen überarbeitet und ist mit den weiteren unterrichtlichen Konzepten verzahnt.	Überarbeitung der Fachcurricula	Fachschaften, Koordination: Herr Hepp	erstellt zum Ende des Schuljahres 16/17	
	Wir unterstützen unsere Schüler*innen bei der <b>Berufs- und Studienorientierung</b> .	Bestehendes Berufsorientierungskonzept  Bewerbung für das Berufswahlsiegel	Frau Peace	Kontinuierliche Weiterführung	Auszeichnung mit dem Berufswahlsiegel
	Wir haben ein an den Kriterien der APVO aktualisiertes <b>Ausbildungskonzept</b> für das Referendariat.	Erstellung des neuen Ausbildungskonzeptes	Frau Zapel, Frau Töllner	Erstellt: 16/17, Umsetzung: 17/18	
	Wir beschreiben die Einbettung von Deutsch als Zweitsprache und Sprachbildung in der KKS in einem <b>DaZ-Konzept</b> .	Das bestehende DaZ-Konzept gewährleistet die Sprachförderung während des Regelunterrichts. (vgl. <u>DaZ und Sprachbildung an der KKS</u> )	Frau Janzen, Frau Reble, Frau Töllner, Frau Panitzki	Erstellt: 16/17, Erprobung: 17/18	Evaluation am Ende des 2. HJ 2017/18

## Langfristige Projekte Fünfjahresplan

Kategorie	Ziele	Maßnahmen	Verantwortlich	Zeitraumen	Erfolgskriterien
<b>Schulleben</b>	Wir haben ein aktualisiertes <b>Fahrten- und Austauschkonzept</b> .	Überarbeitung des Fahrtenkonzepts (Umgang mit Fahrten in den Sprachkursen wird integriert)  Überarbeitung des Austauschkonzepts (neue Austauschziele integrieren)	AG Fahrtenkonzept (Hr. Liedtke)  Frau Zapel Fr. Kistrup (DK)		
	Wir haben ein überarbeitetes <b>Präventionskonzept</b> .	Evaluationsergebnisse umsetzen	Frau Becker Herr Kortum		
<b>Unterricht</b>	Wir haben ein überarbeitetes <b>Methodenkonzept</b> .	Überarbeitung des Methodikkonzeptes, Aktualisierung des Methodenheftes	Frau Becker, Frau Töllner, Frau Hübers		
	Wir haben eine neue <b>Mensa</b> im Schuljahr 2019/20.	Konzepterstellung auch unter Berücksichtigung der Idee „gesunder Schule“ (Ruheräume, Catering etc.)  Dialog mit der Stadt  Begleitung der Baumaßnahmen	Mensabeirat unter Leitung von Herrn Schulz	Konzepterstellung im Jahr 2018	
<b>Infrastruktur</b>	Wir haben Räume mit einer guten <b>Akustik</b> .	Jedes Jahr wird ein Raum akustisch saniert	Herr Schulz	Kontinuierlich über die nächsten Jahre	Anforderungen DIN-Norm

### Merkposten:

1. Formulierung von Grundsätzen zur Klassenraumgestaltung, z.B. Pinnwände, Verdunklungsmöglichkeiten
2. Schulhofgestaltung
3. Oberstufenraum

## 4. Ausblick